

¹وَكَانَ فِي السَّنَةِ الْحَادِيَةِ عَشْرَةَ فِي الشَّهْرِ الثَّلَاثِ فِي
أَوَّلِ الشَّهْرِ أَنَّ كَلَامَ الرَّبِّ كَانَ إِلَيَّ،² يَا ابْنَ آدَمَ، قُلْ
لِفِرْعَوْنَ مَلِكِ مِصْرَ وَجُمْهُورِهِ، مَنْ أَشَبَّهْتُ فِي
عَظَمَتِكَ³ هَذَا أَعْلَى الْأَرْزِ فِي لُبْنَانَ جَمِيلِ الْأَعْصَانِ
وَأَعْنَى الظِّلِّ وَقَامَتُهُ طَوِيلَةٌ وَكَانَ قَرْعُهُ بَيْنَ الْغُبُومِ.⁴ قَدْ
عَظُمَتِ الْمِيَاهُ وَرَفَعَتِ الْعُغْمُرُ. أَنَهَارُهُ جَرَتْ مِنْ حَوْلِ
مَعْرِسِهِ وَأَرْسَلَتْ جَدَاوِلَهَا إِلَى كُلِّ أَشْجَارِ
الْحَقْلِ.⁵ فَلِذَلِكَ ارْتَفَعَتْ قَامَتُهُ عَلَى جَمِيعِ أَشْجَارِ الْحَقْلِ،
وَكَثُرَتْ أَغْصَانُهُ وَطَالَتْ فُرُوعُهُ لِكَثْرَةِ الْمِيَاهِ إِذْ
تَبَتْ.⁶ وَعَشَّشَتْ فِي أَغْصَانِهِ كُلِّ طَيْوَرِ السَّمَاءِ، وَتَحْتَ
فُرُوعِهِ وَلَدَتْ كُلُّ حَيَوَانِ الْبَرِّ، وَسَكَرَتْ تَحْتَ ظِلِّهِ كُلُّ
الْأَمَمِ الْعَظِيمَةِ.⁷ فَكَانَ جَمِيلًا فِي عَظَمَتِهِ وَفِي طُولِ
فُضَائِيهِ، لِأَنَّ أَصْلَهُ كَانَ عَلَى مِيَاهٍ كَثِيرَةٍ.⁸ الْأَرْزُ فِي جَنَّةِ
اللَّهِ لَمْ يَقْعُدْ، السَّرْوُ لَمْ يُسْبِهِ أَغْصَانُهُ، وَالذُّلْبُ لَمْ يَكُنْ
مِثْلَ فُرُوعِهِ. كُلُّ الْأَشْجَارِ فِي جَنَّةِ اللَّهِ لَمْ تُشَبِّهْهُ فِي
حُسْنِهِ.⁹ جَعَلْتُهُ جَمِيلًا بِكَثْرَةِ فُضَائِيهِ حَتَّى حَسَدَتْهُ كُلُّ
أَشْجَارِ عَدَنِ الَّتِي فِي جَنَّةِ اللَّهِ.¹⁰ لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ السَّبْدُ
الرَّبِّ، مِنْ أَجْلِ أَنَّكَ ارْتَفَعْتَ قَامَتُكَ وَقَدْ جَعَلَ قَرْعُهُ بَيْنَ
الْغُبُومِ وَارْتَفَعَ قَلْبُهُ يَغْلُوهُ.¹¹ أَسْلَمْتُهُ إِلَى يَدِ قَوِيِّ الْأَمَمِ
فَفَعَلَ بِهِ فِعْلًا. لِسَرِّهِ طَرَدْتُهُ.¹² وَبَسَّطَ صُلْبَهُ الْغُرَاءُ عَنَّا
الْأَمَمِ وَبَثَّرُوكُوهُ، فَتَسَاقَطَ فُضَائِيهِ عَلَى الْجِبَالِ وَفِي
جَمِيعِ الْأَوْدِيَةِ، وَتَكَسَّرَ فُضَائِيهِ عِنْدَ كُلِّ أَنْهَارِ الْأَرْضِ،
وَبَثَّرَ عَنْ ظِلِّهِ كُلُّ شُعُوبِ الْأَرْضِ وَبَثَّرُوكُوهُ.¹³ عَلَى
هَشِيمِهِ تَسْتَقَرُّ جَمِيعُ طَيْوَرِ السَّمَاءِ، وَجَمِيعُ حَيَوَانِ الْبَرِّ
تَكُونُ عَلَى فُضَائِيهِ.¹⁴ لِكَيْلَا تَرْتَفِعَ شَجَرَتُهُ مَا وَهَبَ عَلَى
الْمِيَاهِ لِقَامَتِهَا، وَلَا تَجْعَلَ قَرْعَهَا بَيْنَ الْغُبُومِ، وَلَا تَقُومُ
بِلُوطَاتِهَا فِي ارْتِفَاعِهَا كُلِّ سَارِيَةِ مَاءٍ، لِأَنَّهَا قَدْ أُسْلِمَتْ
جَمِيعًا إِلَى الْمَوْتِ إِلَى الْأَرْضِ السُّفْلَى فِي وَسْطِ بَنِي
آدَمَ مَعَ الْهَابِطِينَ فِي الْجُبِّ.¹⁵ فِي يَوْمِ زُرُولِهِ إِلَى الْهَابِطَةِ
أَقَمْتُ بَوْحًا. كَسَوْتُ عَلَيْهِ الْعَمَرَ وَمَتَّعْتُ أَنَهَارَهُ وَقَنَيْتُ
الْمِيَاهُ الْكَثِيرَةَ، وَأَخَرْتُ لُبْنَانَ عَلَيْهِ، وَكُلُّ أَشْجَارِ الْحَقْلِ
ذَبَلَتْ عَلَيْهِ.¹⁶ مِنْ صَوْتِ سُقُوطِهِ أَرْجَفْتُ الْأَمَمَ عِنْدَ
إِنْرَالِي إِلَيْهِ إِلَى الْهَابِطَةِ مَعَ الْهَابِطِينَ فِي الْجُبِّ، فَتَعَرَّى
فِي الْأَرْضِ السُّفْلَى كُلُّ أَشْجَارِ عَدَنِ مُخْتَارٍ لِبْنَانَ
وَحَيَاةُ كُلِّ سَارِيَةِ مَاءٍ.¹⁷ هُمْ أَيْضًا تَرَلُّوا إِلَى الْهَابِطَةِ
مَعَهُ، إِلَى الْقَتْلَى بِالسَّيْفِ، وَزَرَعَهُ السَّاكِنُونَ تَحْتَ ظِلِّهِ
فِي وَسْطِ الْأَمَمِ. مَنْ أَشَبَّهْتُ فِي الْمَجْدِ وَالْعَظَمَةِ
هَكَذَا بَيْنَ أَشْجَارِ عَدَنِ. سَتُحْدَرُ مَعَ أَشْجَارِ عَدَنِ إِلَى

¹Und es begab sich im elften Jahr, am
ersten Tage des dritten Monats, geschah
des HERRN Wort zu mir und sprach:²Du
Menschenkind, sage zu Pharao, dem König
von Ägypten, und zu allem seinem Volk:
Wem meinst du denn, daß du gleich seist
in deiner Herrlichkeit?³Siehe, Assur war
wie ein Zedernbaum auf dem Libanon, von
schönen Ästen und dick von Laub und sehr
hoch, daß sein Wipfel hoch stand unter
großen, dichten Zweigen.⁴Die Wasser
machten, daß er groß ward, und die Tiefe,
daß er hoch wuchs. Ihre Ströme gingen
rings um seinen Stamm her und ihre
Bäche zu allen Bäumen im Felde.⁵Darum
ist er höher geworden als alle Bäume im
Felde und kriegte viel Äste und lange
Zweige; denn er hatte Wasser genug, sich
auszubreiten.⁶Alle Vögel des Himmels
nisteten auf seinen Ästen, und alle Tiere
im Felde hatten Junge unter seinen
Zweigen; und unter seinem Schatten
wohnten alle großen Völker.⁷Er hatte
schöne, große und lange Äste; denn seine
Wurzeln hatten viel Wasser.⁸Und war ihm
kein Zedernbaum gleich in Gottes Garten,
und die Tannenbäume waren seinen Ästen
nicht zu vergleichen, und die
Kastanienbäume waren nichts gegen seine
Zweige. Ja, er war so schön wie kein Baum
im Garten Gottes.⁹Ich hatte ihn so schön
gemacht, daß er so viel Äste kriegte, daß
ihn alle lustigen Bäume im Garten Gottes
neideten.¹⁰Darum spricht der HERR HERR
also: Weil er so hoch geworden ist, daß
sein Wipfel stand unter großen, hohen,
dichten Zweigen, und sein Herz sich
erhob, daß er so hoch geworden
war,¹¹darum gab ich ihn dem Mächtigen

الْأَرْضِ السُّفْلَى، وَتَضَطَّجِعُ بَيْنَ الْغُلْفِ مَعَ الْمَقْتُولِينَ
بِالسَّيْفِ. هَذَا فِرْعَوْنُ وَكُلُّ جُمْهُورِهِ يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ.

unter den Heiden in die Hände, daß der mit ihm umginge und ihn vertriebe, wie er verdient hat mit seinem gottlosen Wesen,¹² daß Fremde ihn ausrotten sollten, nämlich die Tyrannen der Heiden, und ihn zerstreuen, und seine Äste auf den Bergen und in allen Tälern liegen mußten und seine Zweige zerbrachen an allen Bächen im Lande; daß alle Völker auf Erden von seinem Schatten wegziehen mußten und ihn verlassen;¹³ und alle Vögel des Himmels auf seinem umgefallenen Stamm saßen und alle Tiere im Felde sich legten auf seine Äste;¹⁴ auf daß sich forthin kein Baum am Wasser seiner Höhe überhebe, daß sein Wipfel unter großen, dichten Zweigen stehe, und kein Baum am Wasser sich erhebe über die andern; denn sie müssen alle unter die Erde und dem Tod übergeben werden wie andere Menschen, die in die Grube fahren.¹⁵ So spricht der HERR HERR: Zu der Zeit, da er hinunter in die Hölle fuhr, da machte ich ein Trauern, daß ihn die Tiefe bedeckte und seine Ströme stillstehen mußten und die großen Wasser nicht laufen konnten; und machte, daß der Libanon um ihn trauerte und alle Feldbäume verdorrten über ihm.¹⁶ Ich erschreckte die Heiden, da sie ihn hörten fallen, da ich ihn hinunterließ zur Hölle, zu denen, so in die Grube gefahren sind. Und alle lustigen Bäume unter der Erde, die edelsten und besten auf dem Libanon, und alle, die am Wasser gestanden hatten, gönnten's ihm wohl.¹⁷ Denn sie mußten auch mit ihm hinunter zur Hölle, zu den Erschlagenen mit dem Schwert, weil sie unter dem Schatten seines Arms gewohnt hatten

unter den Heiden.¹⁸ Wie groß meinst du denn, Pharao, daß du seist mit deiner Pracht und Herrlichkeit unter den lustigen Bäumen? Denn du mußt mit den lustigen Bäumen unter die Erde hinabfahren und unter den Unbeschnittenen liegen, so mit dem Schwert erschlagen sind. Also soll es Pharao gehen samt allem seinem Volk, spricht der HERR HERR.